



# PRESSEMITTEILUNG

## Agrarwende darf nicht an der Finanzierung scheitern

Naturland Delegiertenversammlung appelliert an die Ampel-Koalitionäre

19.11.2021

**Hohenkammer – Naturland appelliert an die künftige Ampel-Koalition, jetzt endlich ernst zu machen mit der lange überfälligen Agrarwende. „Die Ökologisierung der Landwirtschaft und der Umbau der Nutztierhaltung hin zu mehr Tierwohl sind zentrale Elemente der umfassenden Transformation, die die neue Bundesregierung dringend einleiten muss. Das darf nicht an der Finanzierung scheitern“, sagte Naturland Präsident Hubert Heigl am Donnerstagabend zum Abschluss der zweitägigen Naturland Delegiertenversammlung in Hohenkammer.**

„Es wäre mehr als nur ein schlechter Start, wenn der Koalitionsvertrag hierzu keine klaren Ziele festlegen würde, die auch entsprechend finanziell unterlegt sind“, sagte Heigl. Dies gelte insbesondere für den Umbau der Nutztierhaltung, fügte der Naturland Präsident hinzu, der selbst Mitglied der so genannten Borchert-Kommission für den Umbau der Nutztierhaltung ist.

„Notwendig ist dafür auch eine gesetzlich verpflichtende Haltungskennzeichnung für Fleisch, Wurst und andere tierische Produkte. Auch das muss Bestandteil des Koalitionsvertrags sein,“ forderte Heigl. Er verwies in diesem Zusammenhang auch auf die gemeinsame Kampagne **#wirzeigenhaltung** von Naturland und der Tierschutzorganisation PROVIEH ([www.wirsindzukunft.earth](http://www.wirsindzukunft.earth)).

### Neues Naturland Leitbild verabschiedet

Die traditionelle Herbstversammlung der Naturland Delegierten fand aufgrund der aktuellen Corona-Lage erneut als Hybrid-Event statt. Ein Teil der 32 Delegierten aus Deutschland sowie weiteren Ländern in Europa, Afrika, Asien und Lateinamerika waren online zugeschaltet. Neben Haushaltsberatungen stand dabei auch die Verabschiedung eines neuen Naturland Leitbilds auf der Tagesordnung.

„Seit der Verabschiedung des ersten Leitbildes 2009 hat Naturland sich nicht zuletzt im internationalen Bereich enorm weiterentwickelt. Parallel dazu ist auch unser Selbstverständnis als internationaler Verband, der die ökologische Frage mit der Frage nach sozialer Gerechtigkeit verknüpft, weitergewachsen“, sagte Naturland Präsidiumsmitglied Frauke Weissang. Aufgabe des neuen Leitbildes sei es, dieses gewachsene Selbstverständnis auszudrücken, nach innen wie nach außen. „Im Zentrum steht dabei unsere gemeinsame Verantwortung für den Planeten und unsere Lebensgrundlagen“, unterstrich Weissang, die als Naturland Bäuerin aus Italien auch Mitglied im World Advisory Board ist.

### Neue Führungsstruktur im Hauptamt vorgestellt

Vor dem Hintergrund des enormen Wachstums des Verbands wurde in diesem Jahr auch die hauptamtliche Geschäftsführung des Naturland e.V. erweitert. Naturland Geschäftsführer Steffen Reese wird nun von vier Geschäftsleiter:innen unterstützt, die die verschiedenen Tätigkeitsfelder von Naturland stärken und ausbauen sollen. Sie stellten sich mit ihren Geschäftsbereichen den Delegierten vor.

Die langjährige Naturland Mitarbeiterin Jutta Waletzko ist zuständig für den Bereich „Wissensmanagement & Operatives“, wo zentrale Aufgaben wie Zertifizierung und Qualitätssicherung zusammengefasst sind. Leiter für „Strategie & Internationales“ der frühere IFOAM EU-Direktor Marco Schlüter. Sebastian Mittermaier wird als Leiter „Politik & Nachhaltigkeit“ die Weiterentwicklung des

Engagements von Naturland in diesen Feldern aktiv vorantreiben. Komplettiert wird die Führungsriege durch die ehemalige Spiegel-Journalistin Annette Bruhns, die Anfang November die Leitung des Geschäftsbereichs Kommunikation übernommen hat.

### **Über Naturland – Verband für ökologischen Landbau e.V.**

Naturland ist einer der größten Öko-Verbände in Deutschland und weltweit und als gemeinnützig anerkannt. Mehr als 100.000 Bäuerinnen und Bauern in 60 Ländern der Erde zeigen, dass ein ökologisches, soziales und faires Wirtschaften im Miteinander ein Erfolgsprojekt ist. Allein in Deutschland gehören über 4.200 Öko-Betriebe dieser Gemeinschaft an. Weltweit ist die Mehrzahl der Naturland Bauern in kleinbäuerlichen Kooperativen und Erzeugergemeinschaften organisiert. Damit steht Naturland wie kein anderer Öko-Verband für den harmonischen Zweiklang von Regionalität und Internationalität in einer globalisierten Welt.